

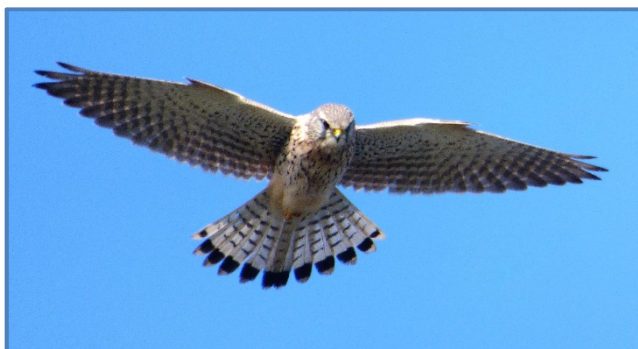
Das Naturschutzgebiet „Mühlbachtal“



Der waldbestandene, von Wiesen unterbrochene Steilhang des Naturschutzgebietes „Mühlbachtal“.

Südlich von Brenig durchbricht eine steile, meist bewaldete Terrassenkante die Ville-Hochfläche. An ihrem Fuß windet sich der zunächst naturnahe Lauf des Mühlenbachs, bis dieser einen Stauweiher durchläuft. Der Bach mündet schließlich südwestlich des Eichenkamps in den Alfterer Bornheimer Bach. An den Steilufern des Mühlenbach-Oberlaufs konnten sich Erlensumpfwälder und Bach-Erlen-Eschenwälder ausbilden. Oberhalb dieses Auen-Sumpfwaldes ist die Terrassenkante mit Eichen-

Hainbuchenwäldern mit Quellbereichen, Kiefern-Eichenforsten, Robinien, Fichten, Pappeln, Grünland sowie Natur- und Obstbaum-Gärten bestanden.



Über den Grünland- und Gartenflächen im Naturschutzgebiet rütteln jagende Turmfalken

Dieses Vegetationsmosaik wurde im Landschaftsplan Bornheim wegen seiner „hohen Struktur- und Artenvielfalt, seines Wertes als Lebensraum für Höhlenbrüter, Amphibien und Niederwild“ und dort erhaltener



Stauweiher des Mühlenbaches:
Laichgewässer von Fröschen und Kröten

„gefährdeter Pflanzengesellschaften“ 1994 als Naturschutzgebiet Mühlbachtal gesichert.

Das gut 18 ha große Naturschutzgebiet bietet vielen Tierarten Lebensraum. Hier finden sich Weichtiere wie z.B. Weinbergschnecken und etliche Amphibienarten wie Wasser- und Grasfrösche, Erdkröten sowie Feuersalamander. Zahlreiche Vogelarten - darunter Turmfalke, Mäusebussard, Jagdfasan, Ringeltaube, Kleiber und Spechte - sowie Säuger wie Feldhase und Rotfuchs haben hier ihre Heimat.

Zum Schutz des Naturschutzgebietes sollen die Gewässer naturnah gestaltet werden. Die Nadelholzbestände werden nach ihrer „Ernte“ durch standortgerechte Laubholz-Arten ersetzt. Die bisher „intensiv landwirtschaftlich oder obstbaulich genutzten

Flächen“ sollen langfristig naturnah genutzt oder „einer natürlichen Entwicklung“ überlassen werden. Dies wollen die Behörden durch Landtausch, Grunderwerb oder über Verträge erreichen

Impressum

Herausgeber: Landschafts-Schutzverein Vorgebirge e.V.(LSV), Zentwinkelsweg 7, 53332 Bornheim
www.lsv-vorgebirge.de

Autor: Michael Pacyna

Layout: Klaus Benninghaus

Abbildungsnachweise:

Der Steilhang des Naturschutzgebietes „Mühlbachtal“: Michael Pacyna

jagender Turmfalke: Guido Rox

Stauweiher des Mühlenbaches: Inge Pacyna